

Musik 21 Niedersachsen
Alte Grammophonfabrik · Edwin-Oppler-Weg 5 · 30167 Hannover · Deutschland



Konzertübersicht Mai 2026

Pressemitteilung, 10.04.2026

Sehr geehrte Medienvertreter:innen, liebe Redaktionen,

Unten stehend finden Sie die Übersicht über die Mai-Veranstaltungen aus dem Netzwerk von Musik 21 Niedersachsen. Honorarfreie Pressefotos zu allen Veranstaltungen können Sie unter www.musik21niedersachsen.de/presse herunterladen.

Mit Bitte um Berücksichtigung und Aufnahme in Ihre (Veranstaltungs-) Kalender sowie mit herzlichen Grüßen,

Jacqueline Moschkau
(sie/she)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon (0511) 10 53 70 06

Mobil 0176 20 50 54 56

Mail presse@musik21niedersachsen.de

Web www.musik21niedersachsen.de



Sonntag, 17. Mai 2026 | 18:00 Uhr | Sprengel Museum Hannover

HGNM präsentiert: Zeitlupe mit Carola Bauckholt: »Coo-Cooooo-Coo? Where, where?« (DEA)

Die Zeitlupe-Reihe 2026, »In Solitary Moments«, widmet sich Werken, die bewusste Konzentration und die Faszination kleinster, außergewöhnlicher Instrumentalbesetzungen in den Mittelpunkt stellen. Bei der ersten Ausgabe der Reihe steht die Komponistin Carola Bauckholt mit ihrem 2024 entstandenen Werk *Coo-Cooooo-Coo? Where, where?* für Violine, Stimme und Video im Zentrum. Bauckholts unverwechselbarer und origineller Zugang zur Musik sowie zu ihren theatralischen Ausdrucksmöglichkeiten entfaltet sich hier auf eindrucksvolle Weise. Das faszinierende Zusammenspiel von Performance, Video und Klang wird von Juliet Fraser und Hannah Weirich, für die das Werk geschrieben wurde, meisterhaft zum Leben erweckt. Im Rahmen des Konzerts wird Carola Bauckholt außerdem im Gespräch mit der Musikjournalistin Friederike Kenneweg Einblicke in ihr neues Werk und dessen Entstehung geben.

Mehr Informationen: hgnm.de/zeitlupe-carola-bauckholt-coo-cooooo-coo-where-where

Programm:

Werke von Carola Bauckholt und Kristine Tjøgersen

Besetzung:

Juliet Fraser, Stimme

Hannah Weirich, Violine

Friederike Kenneweg, Moderation

Eintritt: Pay-What-You-Can

Veranstaltungslink und Pressefoto: <https://musik21niedersachsen.de/veranstaltung/zeitlupe-mit-carola-bauckholt-coo-cooooo-coo-where-where-dea>



Freitag, 22. Mai 2026 | 15:00 Uhr | Sprengel Museum Hannover
Treppenhausorchester: »Dein persönliches Notfallkonzert«

Auf Notfälle aller Art geht das Treppenhausorchester musikalisch ein. So kann in »Dein persönliches Notfallkonzert« jede:r Zuhörer:in die eigenen kleineren oder größeren Notfälle vom Treppenhausquartett ganz individuell mit einer Klassik-Infusion behandeln lassen – oder einfach im Publikum an diesem berührenden Konzerterlebnis teilhaben.

Was kann klassische Musik heute? Das Treppenhausorchester erforscht mit spielerischem Forschungstrieb die Grenzen der Live-Situation Konzert, öffnet Türen zu neuen Hörerlebnissen, intimen Momenten und unerwarteten Inhalten. Konzert als Erlebnis. Klassische Musik als Performance. Immer mit überraschenden Anbindungen an unsere Wirklichkeit. Das preisgekrönte 20-köpfige Ensemble zählt zu den führenden Vertretern der innovativen Klassikszene in Deutschland und Europa. In der Treppenhauscloud bietet es seit 2025 Community Music-, Education- und Beteiligungsprojekte. 2021 erhielt das Treppenhausorchester den Perspektivpreis des Deutschen Theaterpreises DER FAUST.

Besetzung: Treppenhausquartett

Programm: Klassik nach Bedarf, Dauer ca. 1 Stunde

Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Veranstaltungslink und Pressefoto:

<https://musik21niedersachsen.de/veranstaltung/dein-persoenliches-notfallkonzert-13>



Donnerstag, 28. Mai 2026 | 19:30 Uhr | Sprengel Museum Hannover
ShapeShifter 2026: Musik im Raum mit dem Mädchenchor Hannover

Mit »ShapeShifter« (Formwandler) eröffnet die HGNM ein neues Konzertformat. Ziel ist es, Wege zu finden, Musik jenseits des bloßen Hörens zu erfahren – Musik also anders und vielschichtiger wahrzunehmen – und neue Perspektiven sowie Formate zu entwickeln, die es ermöglichen, Musik auf neue Weise zu hören, zu betrachten und zu erleben. Im Zentrum von »ShapeShifter 2026 – Musik im Raum« steht die Wahrnehmung und Veränderlichkeit des Raumes als konstituierender Teil des Hörerlebnisses. Das Programm mit dem Mädchenchor an verschiedenen Orten des Sprengel Museums Hannover sowie ein weiteres Programm mit Margit Kern (Akkordeon) und 8-Kanal-Elektronik sensibilisieren mit zwei unterschiedlichen Ansätzen für die Architektur als Mitspielerin und für die Integration des Raumes in das Klangerlebnis.

Programm:

Werke von Smolka, Reger, Kodály, Pärt, Holst, Nystedt und Mendelssohn Bartholdy u.a.
Dauer: ca. 60 Min.

Besetzung:

Mädchenchor Hannover
Prof. Andreas Felber, Musikalische Leitung

Eintritt: Pay-What-You-Can

Veranstaltungslink und Pressefoto:

<https://musik21niedersachsen.de/veranstaltung/shapeshifter-2026-musik-im-raum>



Freitag, 29. Mai 2026 | 21:00 Uhr | DHC Halle, Hannover

Samstag, 30. Mai 2026 | 20:00 Uhr | DHC Halle, Hannover

Treppenhauseorchester: »A Club Opera – Die tonight, live forever«

Es ist ein Eintritt in einen Rauschzustand. Schon im Foyer beginnt das Spiel mit den Identitäten – Schminke, Glitzer, Sonnenbrillen. Wer hier eintritt, wird Teil einer Nacht, die keine ist, einer Oper, die tanzt, taumelt, schwitzt. Diese Club-Oper verwandelt den Saal in ein vibrierendes Biotop aus Bass, Stimmen und Körpern. Keine Sitzreihen, kein klassisches Publikum: Wer da ist, ist mittendrin. Drei Schicksale leuchten im Stroboskoplicht auf: eine junge Frau, die nach der Therapiesitzung in die eigene Gedankenflut stürzt; ein Makler, der im Chemsex-Rausch das Maß verliert; eine Erschöpfte, die die Kontrolle über sich und ihren Körper verliert– bis nichts bleibt als die kreisende Müdigkeit des Systems.

Die zahlreich ausgezeichnete israelische Autorin Sivan Ben Yishai zeichnet diese Charaktere als fiebrige Kinder des Spätkapitalismus, getrieben von Selbstanspruch, Verlangen und Absturzlust. Die drei Komponist:innen Benjamin Scheuer, Oxana Omelchuk und Michael Beil weben Beats, Klangflächen und instrumentale Inseln zu einem atemlosen Puls – zwischen Club und Kammer, Ekstase und Kollaps.

A Club Opera ist erstmals eine Zusammenarbeit der KunstFestSpiele mit dem treppenhauseorchester, die Neue Musik und Clubkultur verschmelzen lässt und das Publikum zum Tanzen einlädt. Und so gleitet diese Club-Oper am Ende des Abends in ein DJ-Set hinüber: Identität, Musik und Raum verschwimmen. Sich verlieren, um kurz zu spüren, dass man da ist – heute sterben, ewig leben.

Programm:

Kompositionen: Michael Beil, Oxana Omelchuk, Benjamin Scheuer

Dauer: 3 Akte, gesamt ca. 90-100 Min. Keine Pause.

Besetzung:

Treppenhauseorchester

Moritz Ter-Nedden, Violine

Henriette Otto-Dierßen, Violine

Erin Kirby, Viola

Michael Schmitz, Violoncello

Musik 21 Niedersachsen | Alte Grammophonfabrik

Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover Tel.: 0511-7635297-3 | E-Mail: info@musik21niedersachsen.de

www.musik21niedersachsen.de | www.facebook.de/Musik21



Konrad Hartig, Kontrabass
Christine Köhler, Flöte
Sem R.A. Wendt, Bassklarinette
Elias Kolb, Trompete
Phillip Pineda, Posaune
Ruben Durá de Lamo, Tuba
Moritz Wappler, Percussion
Dominik Schad, Drums

Libretto: Sivan Ben Yishai

Gesang, Schauspiel: Tabitha Frehner, Alena Verin-Galitskaya, Silvester von Hösslin
Künstlerische Leitung / Dirigent: Thomas Posth

Regie: Markus Bothe

Ausstattung: Margarete Albinger

Eintritt:

Die Veranstaltung findet im Rahmen der KunstFestSpiele 2026 statt.

ab 30 €, erm. 15 € (zzgl. Gebühren)

VVK: kunstfestspiele.de/a-club-opera-die-tonight-live-forever

Veranstaltungslink und Pressefoto:

<https://musik21niedersachsen.de/veranstaltung/a-club-opera-die-tonight-live-forever-2>



Samstag, 30. Mai 2026 | 19:30 Uhr | Christuskirche, Hannover
ShapeShifter 2026: Musik im Raum mit Margit Kern

Mit »ShapeShifter« (Formwandler) eröffnet die HGNM ein neues Konzertformat. Ziel ist es, Wege zu finden, Musik jenseits des bloßen Hörens zu erfahren – Musik also anders und vielschichtiger wahrzunehmen – und neue Perspektiven sowie Formate zu entwickeln, die es ermöglichen, Musik auf neue Weise zu hören, zu betrachten und zu erleben. Im Zentrum von »ShapeShifter 2026 – Musik im Raum« steht die Wahrnehmung und Veränderlichkeit des Raumes als konstituierender Teil des Hörerlebnisses. Das Programm mit dem Mädchenchor an verschiedenen Orten des Sprengel Museums Hannover sowie ein weiteres Programm mit Margit Kern (Akkordeon) und 8-Kanal-Elektronik sensibilisieren mit zwei unterschiedlichen Ansätzen für die Architektur als Mitspielerin und für die Integration des Raumes in das Klangerlebnis.

Programm:

Werke von Dániel Péter Biró, Birke Bertelsmeier und Eun-Hwa Cho

Dauer: ca. 60 Min.

Um 18:30 Uhr findet eine Round-Table Diskussion mit Thomas Hummel (SWR Experimental Studio), Dániel Péter Biró (Komponist) und Yvonne Petitpierre (Musikjournalistin) statt.

Besetzung:

Margit Kern, Akkordeon

Thomas Hummel, Klangregie

Eintritt: Pay-What-You-Can

Veranstaltungslink und Pressefoto:

<https://musik21niedersachsen.de/veranstaltung/shapeshifter-2026-musik-im-raum-2>



Sonntag, 31. Mai 2026 | 11:00 Uhr | Sprengel Museum Hannover

Duo Expressionen: »Die Rose«

Das in seiner Besetzung einzigartige Duo Expressionen bringt „Die Rose“ ins Sprengel Museum. Schon seit der Antike ist die Rose ein vielfältiges Symbol. Sie steht sowohl für Maria, die Mutter Jesu, als auch für die Unschuld und die Selbsthingabe im Martyrium; ihre fallenden Blätter symbolisieren Schönheit und Vergänglichkeit, Rosenblüten sind Sinnbild für die Liebe, Rosenranken für das aus dem Tod erblühende ewige Leben. Alle diese Aspekte werden im Programm Die Rose musikalisch beleuchtet in Werken vom Mittelalter bis heute, von Hildegard von Bingen mystisch strahlendem Gesang – über Mozarts liebliche Rosenarie und Brahms' zarte Rote Rosenknospen – bis hin zum Ausdruck ekstatischer Hingabe in Kompositionen unserer Zeit.

Cornelia Samuelis, vielfältig exzellente Sopranistin mit einem breiten Repertoire von Barock bis Folk, und Martin Dehning, jahrzehntelang Primarius des Nomos-Quartetts und Professor für Violine an der Musikhochschule Münster, zusammen sind sie das Duo Expressionen – mit Programmen voller Phantasie, mit einer Vielzahl eigener Arrangements und Eigenkompositionen, mit Konzerten in ganz Deutschland.

Mehr Informationen unter: www.nomos-quartett.de/de/duo-expressionen

Programm:

Hildegard von Bingen: Vos Flores Rosarum (~1150)

Udo Zimmermann: Einmal noch (1986, Szene der Sophie Scholl aus *Weißerose*)

Orlando di Lasso: Sicut Rosa inter spinas (1577)

Heinrich Ignaz Franz Biber: Passacaglia g-Moll für Violine solo (1678, aus den Rosenkranzsonaten)

Pérotin / Jan Croonenbroeck: Beata viscera (~1190 / 2021)

Johannes Ciconia: O Rosa Bella (~1400, Arrangement Martin Dehning)

Johannes Brahms: Rote Rosenknospen (1891, aus den Zigeunerliedern op. 112, Arrangement Cornelia Samuelis)

Country dance: Rose in June (Arrangement Cornelia Samuelis)

Wolfgang Amadeus Mozart: Deh vieni, non tardar (1786, aus *Le Nozze di Figaro*, Arrangement Martin Dehning und Cornelia Samuelis)

Cornelia Samuelis: Wer sein Herz aus der Brust reißt (2020, Text: Paul Celan)

Benjamin Britten: The Last Rose of summer (1960, Irish Folksong bearbeitet von Benjamin Britten, Arrangement Cornelia Samuelis)



Edgar F. Girtain: The Ballad of Barbara Allen (2017)

Dauer: ca. 70 Min.

Besetzung:

Duo Expressionen

Cornelia Samuelis, Sopran

Martin Dehning Violine

Eintritt:

Normalpreis: 25 €

Ermäßigt für Schüler:innen und Student:innen: 10 €

VVK: www.nomos-quartett.de/de/kartenshop

Veranstaltungslink und Pressefoto:

<https://musik21niedersachsen.de/veranstaltung/die-rose>